

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

Die densedata GbR (nachfolgend densedata genannt) stellt Kunden ihre Leistungen ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung.

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

1. Die Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen.
2. Verbraucher i.S.d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbstständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.
Unternehmer i.S.d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
Kunde i.S.d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind bis zum Vertragsabschluss freibleibend.
2. Der Vertragsabschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch den Kunden bzw. die Zulieferer von densedata. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von densedata zu vertreten ist. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet. Bei Nichtleistung des Kunden wird densedata eine entsprechend längere Frist zur Bearbeitung des Auftrages eingeräumt.

§ 3 Fertigstellung und Abnahme

1. Zwischen Übergabe der Website/Anwendung und der Abnahme wird dem Kunden für eine Dauer von 14 Tagen die Gelegenheit zu Funktionstests gegeben. Zeigt sich ein Mangel, so ist dieser innerhalb dieser 14 Tage anzuzeigen. Wird die Anzeige unterlassen, gilt die Website/Anwendung als genehmigt (Endabnahme). Gleiches gilt, wenn sich ein Mangel nach Abnahme zeigt. densedata wird rechtzeitig festgestellte Mängel unverzüglich beseitigen, soweit sie die Abnahme hindern.
2. Änderungen nach Abnahme der Konzeption bzw. der Gestaltung sind kostenpflichtig.

§ 4 Leistungsumfang und Auftragsabwicklung

1. Im Angebot/Vertrag werden die zu erbringenden Leistungen bezeichnet.
2. densedata ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. densedata ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und die mit der Durchführung beauftragten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen jederzeit und ohne gesonderte Mitteilungen zu wechseln, insofern dem Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen können. Andernfalls wird der Kunde spätestens 2 Wochen vor Wirksamwerden einer Änderung hierüber informiert und aufgefordert, Bedenken gegen die geplanten Änderungen mitzuteilen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

3. Die Erbringung der Leistungen erfolgt im Rahmen der im Angebot bzw. der in Absprache mit dem Kunden festgelegten terminlichen Abschnitten. Stellt der Kunde benötigte Unterlagen oder Freigaben oder Entscheidungen für die Auftragsdurchführung nicht rechtzeitig zur Verfügung, entfällt für densedata die Haftung für eventuelle Schäden, die sich aus der Verzögerung für den Kunden ergeben. Die Verzögerung berechtigt densedata, die Leistungserfüllung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Nachfrist hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
densedata wird den Kunden unverzüglich über etwaige Verzögerungen beim Projektfortgang und die voraussichtliche Nichteinhaltung eines Termins informieren. Bei solchen Verzögerungen hat der Kunde densedata eine angemessene Nachfrist einzuräumen. Von densedata vorgeschlagene Änderungen der terminlichen Abschnitte wird der Kunde nur aus berechtigten Gründen zurückweisen.
4. Gesprächsprotokolle zwischen den Vertragspartnern werden per Email zugänglich gemacht. Sie gelten als genehmigt, wenn nicht innerhalb einer Woche widersprochen wird.

§ 5 Urheberrecht und Nutzungsbedingungen

1. Das Urheberrecht für die von densedata erstellten Websites/Anwendungen liegt bei densedata. Entwürfe in gedruckter oder elektronischer Form dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von densedata weder verändert, veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden.
2. densedata überträgt dem Kunden nach vollständiger Vergütung für alle zum Zeitpunkt des Vertragschlusses bekannten Nutzungsarten einfache, räumlich unbeschränkte Nutzungsrechte an den erstellten Websites und deren Komponenten. Die Nutzungsrechtseinräumung umfasst dabei alle körperlichen und unkörperlichen Verwertungsrechte. Die eingeräumten Nutzungsrechte sind ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung durch densedata nicht übertragbar. densedata ist berechtigt, sämtliche Arbeitsmaterialien und Arbeitsergebnisse weiterzuverwenden (z.B. für Werbezwecke). Vorschläge des Kunden oder seiner sonstigen Mitarbeiter begründen kein Miturheberrecht.
3. Soweit Software zum Lieferumfang gehört, wird diese dem Kunden zur Nutzung überlassen. Der Kunde darf diese werde kopieren, noch anderen zur Nutzung überlassen. Ein mehrfaches Nutzungsrecht bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung.

§ 6 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde verpflichtet sich, densedata durch die Schaffung der zur Leistungserbringung erforderlichen technischen Voraussetzungen in seiner Betriebssphäre zu unterstützen. Die Verantwortung für die vom Kunden gelieferten Leistungsteile zur Erstellung der Website/Anwendung liegt ausschließlich beim Kunden. Er versichert, dass sie weder strafrechtlich relevante, noch jugendgefährdende oder pornographische Inhalte enthalten und weder Urheber- noch Markenrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzen.
2. Der Kunde verpflichtet sich, densedata von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund rechtsverletzender Inhalte freizustellen. Dies beinhaltet auch die Freistellung von Rechtsverfolgungskosten nach dem RVG.
3. densedata ist berechtigt, soweit es Verstöße gegen vorgenannte Vorgaben feststellt, den Kunden um die Überlassung rechtmäßigen Materials zu bitten. Kommt der Kunde dieser Bitte nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach, ist densedata zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der Kunde hat densedata in diesem Fall alle bis dahin entstandenen Kosten für die Erstellung der Website/Anwendung und übrige Seiten zu ersetzen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

§ 7 Zahlungsmodalitäten

1. Das zu leistende Entgelt ergibt sich aus dem Angebot/Vertrag. Verzögert sich die Auftragsdurchführung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so kann densedata eine Abschlagszahlung für die bis dahin erbrachten Leistungen verlangen.
2. Die Zahlung der Entgelte erfolgt per Überweisung oder durch Lastschriftzug.
3. densedata beginnt mit den Leistungen unmittelbar nach der Gutschrift des ersten Zahlungsvorganges. Einmalige Entgelte, das Bereitstellungsentgelt, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringung der Leistung oder unmittelbar vor Lieferung eingezogen.
4. Bei über das normale Maß gehende Dienst- und Werkverträgen ist densedata berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu fordern. Davon unberührt bleiben Teilleistungen, die auch anteilig bezahlt werden.
5. Bei Überschreitung von Zahlungsfristen ist densedata auch ohne Mahnung berechtigt, Verzugszinsen mit 5% über dem Basiszins zu berechnen.
6. Unsere Angebote unterliegen einer Beschränkung hinsichtlich Datentransfer und Speicherplatz. Für den Fall, dass die Beschränkungen überschritten werden, ist densedata berechtigt, einen angemessenen Vorschuss zu verlangen.
7. Unsere Preise schließen keine Supportleistungen ein. Nimmt der Kunde technische Supportleistungen in Anspruch, so werden diese gemäß des vereinbarten Stundensatzes berechnet.
8. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, so ist densedata berechtigt, den Zugriff zu dem betreffenden Angebot bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren.
9. Gegen Forderungen von densedata kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

§ 8 Kündigung, Vertragsbeendigung und Vertragsinhaltsänderungen

1. densedata wird ein außerordentliches Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass das vom Kunden übergebene Material rechtswidrig ist, technisch nicht verwendbar ist oder die Umsetzung nach den Vorgaben des Vertrages für densedata wirtschaftlich ruinös ist.
2. Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
3. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten per Email mitgeteilt. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb eines Monats ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann dieser das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.
4. Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

5. Mitteilungen von densedata an den Kunden sowie im sonstigen Geschäftsverlauf notwendig werdenden Mitteilungen stellt densedata grundsätzlich an die Email-Adresse des Kunden zu. Mitteilungen gelten mit dem Eingang und der damit hergestellten Verfügbarkeit auf dieser Adresse als zugestellt ungeachtet des Datums, an dem der Kunde derartige Nachrichten tatsächlich abrufen.

§ 9 Gewährleistung

1. densedata leistet für Mängel zunächst nach seiner Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Neuherstellung.
2. Sofern densedata die Erfüllung oder Beseitigung des Mangels und Nacherfüllung wegen unverhältnismäßiger Kosten ernsthaft und endgültig verweigert, die Nacherfüllung fehlschlägt oder sie dem Kunden unzumutbar ist, kann der Kunde nach seiner Wahl nur Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) und Schadensersatz im Rahmen der Haftungsbeschränkung (s. § 11) statt der Leistung verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
3. Der Unternehmer kann Herabsetzung der Vergütung, Rückgängigmachung des Vertrages und Schadensersatz im Rahmen der Haftungsbeschränkung bzw. an dessen Stelle tretenden Aufwendungsersatz statt der Leistung wegen eines Mangels erst nach erfolglosem Ablauf einer von ihm bestimmten angemessenen Frist, verbunden mit der Erklärung, dass er nach dem Ablaufe der Frist die Beseitigung des Mangels ablehne, verlangen, wenn nicht die Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
4. Sofern densedata die in einem Mangel liegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat, ist der Kunde nicht zum Rücktritt vom Verträge berechtigt.
5. Bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit bleiben weitergehende Ansprüche unberührt.
6. Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde von densedata nicht.

§ 10 Verjährung

1. Rechte des Kunden wegen Mängel verjähren in einem Jahr nach Abnahme der Website/Anwendung. Die kurze Verjährungsfrist gilt nicht, wenn densedata grobes Verschulden vorwerfbar ist, sowie im Falle von densedata zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden. Die Haftung von densedata nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenfalls unberührt.
2. Ansprüche von densedata auf Vergütung verjähren nach 5 Jahren.

§ 11 Haftungsbeschränkung

1. densedata bzw. die von densedata beauftragten Erfüllungsgehilfen haben alle gestalterischen und ästhetischen Freiheiten, wobei sie aber die wirtschaftlichen Interessen des Kunden zu berücksichtigen haben. densedata erstellt die Website/Anwendung mit Ausnahme der vom Kunden gelieferten Elemente.
2. densedata haftet nur für Schäden, die von densedata, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Die vorstehende Haftungsbeschränkung

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

kung betrifft vertragliche wie außervertragliche Ansprüche.

3. Erfolgt die schuldhaft Verletzung einer Kardinal- oder wesentlichen Vertragspflicht nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung der Höhe nach auf solche vertragstypischen Schäden begrenzt, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
4. Gegenüber Unternehmern haftet densedata bei leicht fahrlässigen Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.
5. Für die vom Kunden erhaltenen Unterlagen, Bilder und Informationen, die densedata zur Gestaltung eines individuellen Webauftrittes übergeben wurden, kann densedata nicht für den Verlust oder die Beschädigung haftbar gemacht werden. Macht das vom Kunden übergebene Material die Erstellung einer Website unmöglich, haftet densedata nicht für die daraus entstandenen Schäden.
6. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei Personenschäden des Kunden und zugesicherten Eigenschaften. Soweit die Haftung wirksam ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, sonstigen Mitarbeiter, Organe, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 12 Datenschutz und Umgang mit Daten

1. densedata weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden und gegebenenfalls an beteiligte Kooperationspartner, Erfüllungsgehilfen und Dienstleister von densedata im notwendigen Umfang weitergeleitet werden. Ansonsten werden personenbezogene Daten nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Kunde einwilligt oder eine Rechtsvorschrift dies erlaubt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.
2. Soweit Daten an densedata – gleich in welcher Form – übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Unsere Server werden regelmäßig gesichert. Für den Fall eines Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich an densedata zu übermitteln.
3. Der Kunde ist für alle von ihm oder Dritten über seine Zugangskennung von densedata produzierten oder publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch densedata findet nicht statt.

§ 13 Virenschutz und Sicherheit

1. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er eigene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen sollte, um Schäden durch Computerviren oder andere rechts- oder sittenwidrige Daten zu verhindern. Derartige Maßnahmen sind über die zum Schutz des eigenen Gefahrenbereichs von densedata gegen unbefugten Zugriff Dritter eingerichtete Schutzmechanismen hinaus nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungen.
2. Der Kunde verpflichtet sich, Daten vor dem Hochladen ins Netz auf Viren zu prüfen und nur geprüfte Dateien auf den Server zu bringen.
3. Der Kunde verpflichtet sich, nur Software zu verwenden, die die Sicherheit der Server und Dateninhalte nicht beeinträchtigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign-Verträge der densedata GbR

4. densedata behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit der Server beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. densedata behält sich das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde sonstige Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.
5. Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Passwort zu seiner Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren, sowie es vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Der Kunde stellt densedata von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen.

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von densedata. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen von densedata oder ein Gesellschafterwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.
4. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.